

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Gleichmäßigkeit der Verbrennung

Testdurchführung:

Schritt 1: Bereitstellung von Räucherholz in gleichgroßen Stücken.

Die Testperson hat die Räucherholzstücke sorgfältig in gleichgroße Stücke von ca. 5 cm Länge sortiert. Jedes Stück wurde auf gleiche Maße und Gewicht überprüft, um sicherzustellen, dass keine signifikanten Unterschiede bestehen, die das Brennverhalten beeinflussen könnten.

Schritt 2: Anzünden der Räucherholzstücke.

Die Räucherholzstücke wurden auf eine feuerfeste Unterlage, wie beispielsweise eine Metallplatte, gelegt. Mit einem Feuerzeug wurden die Räucherholzstücke an mehreren Stellen entzündet, um einen gleichmäßigen Start der Verbrennung zu gewährleisten. Es wurde darauf geachtet, dass die Räucherholzstücke nicht zu dicht beieinander liegen, um eine ausreichende Luftzirkulation zu ermöglichen.

Schritt 3: Beobachtung der Verbrennung.

Die Verbrennung der Räucherholzstücke wurde über einen Zeitraum von 5 Minuten kontinuierlich beobachtet. Während dieses Zeitraums wurden die Geschwindigkeit der Verbrennung und die Bildung von Flammen und Glut protokolliert. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, ob alle Stücke gleichmäßig brennen oder ob es Unterschiede in der Verbrennungsgeschwindigkeit gibt. Es wurde auch festgehalten, ob manche Stücke schneller oder langsamer abbrennen und ob alle Stücke vollständig verbrannt sind.

Schritt 4: Dokumentation der Aschebildung.

Nachdem die Räucherholzstücke vollständig verbrannt waren, wurden die Rückstände in Form von Asche untersucht. Die Menge der entstandenen Asche wurde dokumentiert, und es wurde beurteilt, ob die Asche gleichmäßig verteilt ist oder ob es Bereiche gibt, in denen mehr oder weniger Asche vorhanden ist. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, ob noch unverbrannte Holzreste vorhanden sind und wie gleichmäßig die Aschebildung insgesamt ist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Räucherholzstücke brennen gleichmäßig und vollständig ab, ohne ungleichmäßige Rückstände.

Alle Räucherholzstücke verbrannten innerhalb des 30-minütigen Beobachtungszeitraums gleichmäßig. Es gab keine signifikanten Unterschiede in der Geschwindigkeit der Verbrennung, und alle Stücke wurden vollständig zu Asche. Die Asche war gleichmäßig verteilt und es gab keine unverbrannten Reste.

90 Punkte: Fast gleichmäßige Verbrennung, minimale ungleichmäßige Rückstände.

Die meisten Räucherholzstücke verbrannten gleichmäßig, jedoch gab es minimale Unterschiede in der Verbrennungsgeschwindigkeit. Einige Stücke waren etwas langsamer oder schneller verbrannt, aber die Aschebildung war fast gleichmäßig mit nur wenigen ungleichmäßigen Rückständen.

80 Punkte: Geringfügige Unterschiede in der Verbrennung, einige ungleichmäßige Rückstände.

Die Räucherholzstücke zeigten geringfügige Unterschiede in der Verbrennung. Einige Stücke brannten schneller ab als andere, und es waren einige ungleichmäßige Rückstände in der Aschebildung vorhanden, jedoch brannte der Großteil der Stücke ziemlich gleichmäßig.

70 Punkte: Deutliche Unterschiede in der Verbrennung, merkliche ungleichmäßige Rückstände.

Es traten deutliche Unterschiede in der Verbrennungsgeschwindigkeit der Räucherholzstücke auf. Einige Stücke verbrannten viel schneller oder langsamer als andere. Es gab merkliche ungleichmäßige Rückstände und die Aschebildung war nicht gleichmäßig verteilt.

60 Punkte: Verbrennung ist ungleichmäßig, viele ungleichmäßige Rückstände.

Die Verbrennung der Räucherholzstücke war generell ungleichmäßig. Viele Stücke brannten entweder zu schnell oder zu langsam, und es blieben viele ungleichmäßige Rückstände zurück. Die Aschebildung war inkonsistent und ungleichmäßig verteilt.

50 Punkte: Verbrennung ist deutlich ungleichmäßig, erhebliche ungleichmäßige Rückstände.

Die Verbrennung der Räucherholzstücke war deutlich ungleichmäßig mit erheblichen Unterschieden in der Verbrennungsgeschwindigkeit. Es gab erhebliche Mengen an ungleichmäßigen Rückständen und die Asche war stark ungleichmäßig verteilt.

40 Punkte: Verbrennung ist sehr ungleichmäßig, große Mengen ungleichmäßiger Rückstände. Die Verbrennung der Räucherholzstücke war extrem ungleichmäßig. Große Mengen ungleichmäßiger Rückstände blieben übrig, und die Aschebildung war sehr unregelmäßig. Viele Stücke verbrannten nur teilweise.

30 Punkte: Verbrennung ist ungenügend, nur einige Teile brennen vollständig ab. Nur einige der Räucherholzstücke verbrannten vollständig. Die meisten Stücke waren nur teilweise verbrannt und es blieben zahlreiche unverbrannte Rückstände übrig. Die Verbrennung war ungenügend und inkonsistent.

20 Punkte: Verbrennung ist schlecht, die meisten Teile brennen ungleichmäßig. Die Verbrennung war sehr schlecht, mit den meisten Räucherholzstücken, die ungleichmäßig verbrannten. Es gab viele unerwartete Rückstände, und die meisten Stücke waren nicht vollständig verbrannt.

10 Punkte: Verbrennung ist unzureichend, fast alle Teile brennen ungleichmäßig. Die Verbrennung der Räucherholzstücke war unzureichend. Fast alle Stücke verbrannten ungleichmäßig, mit großen Mengen ungleichmäßiger und unverbrannter Rückstände. Die Aschebildung war extrem inkonsistent.

2. Intensität der Duftentwicklung

Testdurchführung:

Schritt 1: Anzünden des Räucherholzes.

Die Testperson nahm ein Stück Räucherholz und legte es auf eine feuerfeste Unterlage, um potenzielle Brandgefahren zu vermeiden. Mit einem handelsüblichen Feuerzeug zündete die Testperson das Räucherholz an und stellte sicher, dass es gleichmäßig brannte, um eine konsistente Duftentwicklung zu gewährleisten.

Schritt 2: Platzierung in einem geschlossenen Raum.

Das brennende Räucherholz wurde sorgfältig in einem geschlossenen Raum von etwa 20 Quadratmetern platziert. Der Raum war frei von Durchzug und anderen potenziellen Störquellen, um eine ungestörte Duftverteilung zu ermöglichen. Türen und Fenster wurden geschlossen gehalten, um die Konzentration des Dufts im Raum zu maximieren.

Schritt 3: Bewertung der Duftintensität.

Nachdem das Räucherholz positioniert war, wartete die Testperson je 5, 10 und 15 Minuten, um die Duftentwicklung zu bewerten. In festgelegten Zeitabständen bewertete die Testperson subjektiv die Duftintensität und dokumentierte ihre Eindrücke detailliert. Die Bewertung erfolgte durch tiefes und gleichmäßiges Einatmen des Duftes in verschiedenen Bereichen des Raumes, um eine umfassende Einschätzung zu ermöglichen.

Schritt 4: Vergleich mit Referenzprodukten.

Um die Duftintensität des getesteten Räucherholzes objektiver bewerten zu können, verglich die Testperson den Duft mit zwei anderen bekannten Räucherholzprodukten. Diese Referenzprodukte wurden unter gleichen Bedingungen getestet, um Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Die Intensität des Dufts von jedem Produkt wurde nach denselben Kriterien und Zeitabständen wie bei dem getesteten Räucherholz bewertet und aufgezeichnet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Duft ist sehr intensiv und gleichmäßig über den gesamten Raum verteilt.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Duft des Räucherholzes sofort und dauerhaft in jedem Bereich des Raumes deutlich wahrnehmbar ist, ohne Schwankungen in der Intensität.

90 Punkte: Der Duft ist intensiv, aber nicht ganz gleichmäßig verteilt.

Erfüllt wenn der Duft zwar stark, aber in einigen Teilen des Raumes weniger intensiv wahrnehmbar ist.

80 Punkte: Der Duft ist deutlich wahrnehmbar, aber nicht sehr intensiv.

Hierbei kann der Duft in den meisten Teilen des Raumes deutlich wahrgenommen werden, ist aber insgesamt weniger intensiv als bei den höheren Punktzahlen.

70 Punkte: Der Duft ist wahrnehmbar, aber schwächer als erwartet.

Der Duft ist zwar vorhanden und in den meisten Bereichen des Raumes wahrnehmbar, jedoch deutlich schwächer als erwartet und leicht zu übersehen.

60 Punkte: Der Duft ist schwach, aber noch wahrnehmbar.

Die Duftintensität ist gering, aber konstant wahrnehmbar, ohne dass man sich stark anstrengen muss, um ihn zu riechen.

50 Punkte: Der Duft ist sehr schwach und kaum wahrnehmbar.

Nur bei näherer Betrachtung und tieferem Einatmen ist der Duft im Raum erkennbar.

40 Punkte: Der Duft ist nur in unmittelbarer Nähe des Räucherholzes wahrnehmbar.

Erfüllt, wenn der Duft hauptsächlich in der direkten Umgebung des brennenden Räucherholzes wahrgenommen werden kann und kaum den Raum ausfüllt.

30 Punkte: Der Duft ist kaum wahrnehmbar, selbst in unmittelbarer Nähe.
Auch in der Nähe des Räucherholzes ist der Duft sehr schwach und kaum feststellbar.

20 Punkte: Der Duft ist nur bei sehr genauem Hinriechen wahrnehmbar.
Der Duft ist so schwach, dass man direkt an das Räucherholz herangehen und sehr genau schnuppern muss, um ihn überhaupt wahrzunehmen.

10 Punkte: Der Duft ist überhaupt nicht wahrnehmbar.
Selbst nach intensiven und wiederholten Riechtesten ist kein Duft festzustellen.

3. Dauer der Duftentwicklung

Testdurchführung:

Schritt 1: Anzünden des Räucherholzes.

Die Testperson hat ein Stück Räucherholz aus der Verpackung entnommen und auf eine feuerfeste Unterlage, speziell eine hitzebeständige Schale aus Keramik, gelegt. Sie hat das Räucherholz mit einem handelsüblichen Feuerzeug angezündet und dabei sichergestellt, dass die Flamme gleichmäßig das Holz entzündet. Es wurde darauf geachtet, dass das Holz vollständig anfängt zu glimmen und keine offenen Flammen mehr zu sehen sind.

Schritt 2: Platzierung in einem geschlossenen Raum.

Das glimmende Räucherholz wurde anschließend vorsichtig in einen geschlossenen Raum mit einer Fläche von etwa 20 m² getragen. Der Raum war vorher gut durchlüftet worden, um keine fremden Düfte zu haben. Es wurden Türen und Fenster geschlossen, um eine konstante Umgebung für die Dauer des Tests zu gewährleisten.

Schritt 3: Beobachtung der Duftentwicklung über Zeit.

Die Duftentwicklung des räuchernden Holzes wurde in Intervallen von 10 Minuten überprüft. Die Testperson betrat alle 10 Minuten den Raum, notierte die Intensität und Qualität des Duftes auf einer Skala von 1 bis 10, und vermerkte die Zeitpunkte. Jede Beobachtung wurde detailliert dokumentiert, um den Verlauf und die Dauer der Duftentwicklung klar nachzuvollziehen.

Schritt 4: Vergleich mit Referenzprodukten.

Nach Abschluss der Beobachtungsphase des getesteten Räucherholzes wurden zwei bekannte und etablierte Räucherholzprodukte unter denselben Bedingungen getestet. Die Ergebnisse der Duftentwicklung wurden ebenso dokumentiert und anschließend mit den Daten des getesteten Räucherholzes verglichen, um dessen Leistung im Vergleich zu den Referenzprodukten zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Duft hält länger als 60 Minuten an. Dies wird dann erfüllt, wenn die Duftentwicklung nach 60 Minuten immer noch klar wahrnehmbar ist und keine wesentliche Abnahme der Intensität festgestellt wurde.

90 Punkte: Der Duft hält zwischen 50 und 60 Minuten an. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Duft in diesem Zeitfenster noch gut wahrnehmbar ist, jedoch eine leichte Abnahme der Intensität gegenüber dem Beginn festgestellt wurde.

80 Punkte: Der Duft hält zwischen 40 und 50 Minuten an. Hier ist der Duft in diesem Zeitraum noch deutlich spürbar, jedoch zeigt sich eine merkbare Verminderung der Duftintensität.

70 Punkte: Der Duft hält zwischen 30 und 40 Minuten an. Der Duft ist in dieser Phase noch wahrzunehmen, aber die Intensität hat bereits signifikant abgenommen.

60 Punkte: Der Duft hält zwischen 20 und 30 Minuten an. In diesem Zeitraum ist der Duft noch vorhanden, aber deutlich schwächer als zu Beginn.

50 Punkte: Der Duft hält zwischen 10 und 20 Minuten an. Der Duft ist in diesem Zeitfenster nur noch schwach erkennbar und nimmt schnell ab.

40 Punkte: Der Duft hält weniger als 10 Minuten an. Der Duft ist nur kurz nach dem Anzünden wahrnehmbar und verfliegt fast vollständig innerhalb von 10 Minuten.

30 Punkte: Der Duft hält nur in den ersten Minuten an. Der Duft verfliegt nahezu sofort nach dem Anzünden und ist nach wenigen Minuten praktisch nicht mehr vorhanden.

20 Punkte: Der Duft ist fast sofort verfliegen. Der Duft bleibt nur einen sehr kurzen Moment und ist kaum wahrnehmbar.

10 Punkte: Keine Duftentwicklung feststellbar. Es konnte nahezu keine Duftentwicklung nach dem Anzünden des Räucherholzes festgestellt werden.

4. Einfache Handhabung und Portionierung

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Räucherholzstücke.

Die Testperson hat die Räucherholzstücke aus ihrer Originalverpackung entnommen und sorgfältig auf eine feuerfeste Unterlage gelegt. Dabei wurde auf die Sauberkeit der feuerfesten Unterlage und auf die Sicherheit im Umgang mit eventuellen Splintern geachtet. Die Originalverpackung wurde auf mögliche Öffnungsmechanismen geprüft, die den Zugriff auf die Räucherholzstücke erleichtern oder erschweren könnten.

Schritt 2: Anzünden der Räucherholzstücke.

Die Testperson hat die zurechtgelegten und portionierten Räucherholzstücke mit einem herkömmlichen Feuerzeug angezündet. Dabei wurde besonders darauf geachtet, wie schnell und gleichmäßig die Holzstücke Feuer fingen und ob es Schwierigkeiten gab, das Holz zu entzünden. Die Sicherheit beim Anzünden wurde ebenfalls notiert.

Schritt 3: Bewertung der Handhabung.

Während des gesamten Prozesses vom Entnehmen der Holzstücke aus der Verpackung bis zum Anzünden und Platzieren der Holzstücke im vorgesehenen Räucherbereich hat die Testperson die Handhabung und Portionierung der Räucherholzstücke bewertet und dokumentiert. Es wurde festgehalten, wie komfortabel und sicher die gesamte Handhabung war und ob es dabei zu unvorhergesehenen Problemen kam.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Handhabung und Portionierung ist sehr einfach und problemlos. Die Holzstücke lassen sich mühelos aus der Verpackung entnehmen, leicht in kleinere Portionen zerteilen und schnell entzünden. Kein spezielles Werkzeug oder übermäßiger Kraftaufwand ist erforderlich, und die Sicherheit bleibt jederzeit gewährleistet.

90 Punkte: Die Handhabung und Portionierung ist einfach, aber mit minimalen Schwierigkeiten. Es kann minimaler zusätzlicher Aufwand oder ein kleineres Hindernis beim Zerteilen oder Anzünden der Holzstücke auftreten, das jedoch leicht zu überwinden ist.

80 Punkte: Die Handhabung und Portionierung ist größtenteils einfach, einige kleine Schwierigkeiten. Hier können gelegentliche Probleme wie ungleichmäßiges Brechen der Holzstücke oder leichtes Splintern auftreten, die den Ablauf geringfügig beeinträchtigen.

70 Punkte: Die Handhabung und Portionierung ist akzeptabel, aber mit einigen Schwierigkeiten. Diese Punktzahl entspricht einer Handhabung, bei der mehrere kleinere Probleme auftreten, wie z.B. erhöhter Kraftaufwand beim Zerteilen oder Schwierigkeiten beim gleichmäßigen Anzünden.

60 Punkte: Die Handhabung und Portionierung ist machbar, aber mit deutlichen Schwierigkeiten. Es sind deutliche Hindernisse vorhanden, die die Handhabung und Portionierung erschweren, aber der Prozess bleibt insgesamt durchführbar.

50 Punkte: Die Handhabung und Portionierung ist schwierig, aber noch durchführbar. Signifikante Probleme treten auf, wie bedarf an speziellen Werkzeugen oder erheblichem Kraftaufwand, die die Handhabung stark beeinträchtigen, aber der Test ist noch zu bewältigen.

40 Punkte: Die Handhabung und Portionierung ist sehr schwierig und problematisch. Die Mehrheit der Schritte erfordert erheblichen Aufwand, spezielle Hilfsmittel oder verursacht Probleme, die den Prozess erheblich verlangsamen und verkomplizieren.

30 Punkte: Die Handhabung und Portionierung ist fast unmöglich ohne spezielle Hilfsmittel. Es ist kaum möglich, die Holzstücke ohne spezialisierte Ausrüstung sinnvoll zu portionieren oder anzuzünden.

20 Punkte: Die Handhabung und Portionierung ist extrem schwierig und unpraktisch. Die meisten Schritte

sind extrem aufwendig oder nahezu nicht durchführbar. Die gesamte Prozedur ist sehr ineffizient und umständlich.

10 Punkte: Die Handhabung und Portionierung ist überhaupt nicht durchführbar. Es ist praktisch unmöglich, die Holzstücke ohne gravierende Probleme zu portionieren und anzuzünden. Jeglicher Versuch scheitert an der Umsetzbarkeit der erforderlichen Schritte.

5. Subjektive Entspannungseffekte

Testdurchführung:

Schritt 1: Anzünden des Räucherholzes.

Die Testperson hat sorgfältig ein Stück Räucherholz auf eine feuerfeste Unterlage gelegt und es mit einem Feuerzeug angezündet. Anschließend wurde das Räucherholz so arrangiert, dass es gleichmäßig brennen konnte, um eine gleichmäßige Rauchentwicklung zu gewährleisten. Dies wurde unter sicheren Bedingungen durchgeführt und das Anzünden selbst dauerte etwa 20-30 Sekunden.

Schritt 2: Platzierung in einem geschlossenen Raum.

Nachdem das Räucherholz gleichmäßig brannte, wurde es in einen geschlossenen Raum mit einer Größe von etwa 20 m² gebracht. Der Raum war bereits vorbereitet und alle Fenster und Türen wurden geschlossen, um sicherzustellen, dass der Rauch im Raum blieb und sich gleichmäßig verteilen konnte. Der Testraum wurde für die Dauer des Tests nicht betreten oder verlassen, um eine konstante Umgebung zu halten.

Schritt 3: Bewertung der Entspannungseffekte.

Die Testperson betrat den Raum, nachdem das Räucherholz 10 Minuten lang glimmte, um sicherzustellen, dass sich der Rauch gleichmäßig im Raum verteilt hatte. Die Testperson verbrachte 30 Minuten im Raum und notierte subjektive Empfindungen wie körperliche Entspannung, mentale Ruhe und allgemeines Wohlbefinden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Entspannungseffekte sind sehr deutlich.

Die Testperson hat ein intensives Gefühl von körperlicher und mentaler Entspannung verspürt, das alle bisherigen Erfahrungen mit Räucherholz deutlich übertroffen hat. Es war eine sehr tiefe und bemerkbare Entspannung festzustellen, die als sehr angenehm und überragend empfunden wurde.

90 Punkte: Die Entspannungseffekte sind deutlich und vergleichbar mit den besten Referenzprodukten.

Die Testperson fühlte sich deutlich entspannt, wobei die Effekte genauso intensiv waren wie bei den besten bisher getesteten Referenzprodukten. Das allgemeine Wohlbefinden und die mentale Ruhe wurden auf einem hohen Niveau wahrgenommen.

80 Punkte: Die Entspannungseffekte sind spürbar und zufriedenstellend.

Die Testperson verspürte eine gute Entspannung, die deutlich zu bemerken war und ein zufriedenstellendes Gefühl der Ruhe und Gelassenheit vermittelte. Die Effekte waren angenehm und positiv, jedoch nicht ganz so stark wie bei den besten Referenzprodukten.

70 Punkte: Die Entspannungseffekte sind vorhanden, aber weniger deutlich als bei den besten Referenzprodukten.

Es war eine Entspannung vorhanden, aber diese war weniger intensiv und ausgeprägt im Vergleich zu den besten Referenzprodukten. Die Testperson fühlte eine gewisse Ruhe und Gelassenheit, aber das Niveau der Entspannung war moderat.

60 Punkte: Die Entspannungseffekte sind schwach, aber noch vorhanden.

Die Testperson spürte leichte Entspannungseffekte, die jedoch nur schwach ausgeprägt waren. Es war ein minimaler Unterschied im Wohlbefinden festzustellen, der aber noch als positiv empfunden wurde.

50 Punkte: Die Entspannungseffekte sind sehr schwach und kaum spürbar.

Die Testperson erlebte nur sehr geringe Entspannungseffekte, die kaum spürbar waren. Das allgemeine Wohlbefinden wurde nur minimal beeinflusst, fast nicht bemerkbar.

40 Punkte: Die Entspannungseffekte sind minimal und kaum wahrnehmbar.

Es gab minimale Entspannungseffekte, die nur marginal vom Normalzustand abwichen. Die Testperson konnte kaum einen Unterschied im Wohlbefinden feststellen.

30 Punkte: Die Entspannungseffekte sind fast nicht vorhanden.
Die Testperson konnte nahezu keine Veränderung oder Verbesserung des Wohlbefindens feststellen. Die Effekte waren so gering, dass sie kaum zu bemerken waren.

20 Punkte: Die Entspannungseffekte sind überhaupt nicht spürbar.
Es wurden keine spürbaren Entspannungseffekte festgestellt. Die Testperson erlebte keinerlei Verbesserung des Wohlbefindens durch das Räucherholz.

10 Punkte: Keine Entspannungseffekte feststellbar.
Die Testperson konnte keinerlei Entspannungseffekte oder allgemeines Wohlbefinden erleben durch das Räucherholz. Es wurde keinerlei Unterschied im Vergleich zum Normalzustand festgestellt.